

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)

vom 5. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 5. Januar 2026)

zum Thema:

Silvesterbilanz 2025/2026

und **Antwort** vom 20. Januar 2026 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 23. Januar 2026)

Herrn Abgeordneten Thorsten Weiß (AfD)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Antwort
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/24681
vom 5. Januar 2026
über Silvesterbilanz 2025/2026

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Die Daten zu den Fragen 1, 2, 9 und 13 wurden der fortgeschriebenen polizeilichen Eingangsstatistik (sog. Verlaufsstatistik) Datawarehouse Führungsinformation (DWH FI) entnommen. Da DWH FI stets den tagesaktuellen Stand der im Polizeilichen Landessystem zur Information, Kommunikation und Sachbearbeitung (POLIKS) erfassten Daten widerspiegelt, unterliegt der Datenbestand einer fortlaufenden Änderung. Dadurch können unterschiedliche Abfragezeitpunkte zu voneinander abweichenden Ergebnissen führen.

Vorwort:

Trotz massiver Einsatzstärke und umfangreicher Vorfeldmaßnahmen kam es erneut zu schwerer Gewalt, gezielten Angriffen auf Einsatzkräfte und erheblichen Sachschäden. Die vorläufigen offiziellen Zahlen sprechen für sich: 2.340 polizeiliche Einsätze, rund 430 Festnahmen und ca. 800 Ermittlungsverfahren, 35 verletzte Polizeibeamte sowie ein außergewöhnlich hohes Brand- und Rettungsaufkommen bei der Feuerwehr.

1. Wie viele Straftaten wurden insgesamt in der Silvesternacht 2025/2026 (Zeitraum 31.12.2025, 18 Uhr bis 01.01.2026, 6 Uhr) erfasst?

Zu 1.:

Insgesamt wurden in der Silvesternacht 2025/2026 1.549 Straftaten erfasst (Stand: 7. Januar 2026). Der Fragestellung gemäß wurde keine Differenzierung nach silvestertypischen Straftaten vorgenommen.

a) Wie viele Tatverdächtige gab es? Bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.

Zu 1a.:

Die nachfolgenden Ergebnisse stellen die Anzahl von Fällen mit mindestens einer erfassten tatverdächtigen Person (TV) dar. In einem Vorgang können mehrere TV unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher Altersgruppen oder auch unterschiedlicher Staatsangehörigkeit erfasst sein. Eine Summierung der einzelnen Werte kann daher zu einer Überzählung im Gesamtergebnis führen, weshalb die nachfolgenden Zahlen nicht mit der Anzahl der tatverdächtigen Personen (TV) übereinstimmen.

Zu den 1.549 erfassten Straftaten wurde in insgesamt 725 Fällen mindestens eine TV erfasst.

erfasste Fälle Straftaten	
männlich	665
weiblich	66
unbekannt	3
gesamt	725

Quelle: DWH Fl, Stand: 7. Januar 2026

Zu den TV in den Vorgängen wurden folgende Altersgruppen und Staatsangehörigkeiten erfasst:

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Straftaten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
afghanisch	10	4	0	0	0	14
ägyptisch	0	0	1	0	0	1
albanisch	3	0	0	0	0	3
algerisch	3	0	0	0	0	3
amerikanisch (USA)	1	0	0	0	0	1
armenisch	1	0	0	0	0	1
aserbaidschanisch	1	0	0	0	0	1
bosnisch-herzegowinisch	7	0	2	0	0	9
brasilianisch	1	0	0	0	0	1
britisch	2	0	0	0	0	2
bulgarisch	4	0	1	0	0	5
burundisch	0	1	0	0	0	1
dänisch	2	1	0	0	0	3
deutsch	274	85	91	5	0	449
eritreisch	0	2	0	0	0	2

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Straftaten	er- wachs- en	heran- wach- send	jugend- lich	Kind	unbe- kannt	Anzahl Fälle
französisch	5	0	0	0	0	5
georgisch	4	0	0	0	0	4
ghanaisch	1	0	0	0	0	1
griechisch	3	2	0	0	0	4
indisch	5	1	0	0	0	6
irakisch	3	0	1	0	0	4
iranisch	1	1	0	0	0	2
italienisch	1	0	1	0	0	2
kosovarisch	1	1	0	0	0	2
lettisch	1	0	0	0	0	1
libanesisch	7	5	1	0	0	13
libysch	1	0	0	1	0	2
malisch	0	1	0	0	0	1
marokkanisch	1	0	0	0	0	1
moldauisch	3	0	0	0	0	3
montenegrinisch	2	0	0	0	0	2
nicht bekannt	0	0	0	0	3	3
niederländisch	0	1	0	0	0	1
nigerianisch	1	0	0	0	0	1
österreichisch	1	0	0	0	0	1
polnisch	12	1	0	0	0	12
ruandisch	2	0	0	0	0	2
rumänisch	4	0	1	0	0	5
russisch	5	0	0	0	0	5
schwedisch	1	0	1	0	0	2
schweizerisch	1	0	0	0	0	1
serbisch	4	0	0	0	0	4
sonstige/ohne Angaben	2	0	0	0	0	2
spanisch	1	0	0	0	0	1
staatenlos	4	0	0	0	0	4
syrisch	18	12	8	0	0	37
thailändisch	1	0	0	0	0	1
tschechisch	1	0	0	0	0	1
tunesisch	4	0	0	0	0	4
türkisch	51	2	5	0	0	57
turkmenisch	1	0	0	0	0	1
ukrainisch	7	3	1	0	0	11

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Straftaten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
ungeklärt	19	4	3	0	0	26
usbekisch	0	1	0	0	0	1
vietnamesisch	5	0	0	0	0	5
gesamt	485	127	115	6	3	725

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

- b) Wie viele Opfer/Geschädigte gab es? Bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit aufzuschlüsseln.

Zu 1b.:

Angaben zu den Geschädigten werden bundeseinheitlich nur zu einem begrenzten Teil der Straftaten(-gruppen) statistisch erfasst. Es handelt sich im Kern um Straftaten gegen die persönliche Freiheit und körperliche Unversehrtheit im Rahmen der „PKS-Opferdelikte“. Von den 1.549 erfassten Straftaten in der Silvesternacht stellen 338 Vorgänge Opferdelikte dar. Zu diesen wurden insgesamt 460 Geschädigte erfasst, diese sind nachfolgend nach dem Geschlecht aufgeschlüsselt:

Geschlecht	Anzahl Geschädigte
männlich	339
weiblich	121
gesamt	460

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Anzeigenaufnahme zu einer Straftat zunächst auch ein unbekanntes Opfer eingegeben werden kann. Dadurch ist, insbesondere zu Beginn der polizeilichen Ermittlungen, beispielsweise die Altersgruppe und die Staatsangehörigkeit des Opfers zunächst unbekannt und vermeintlich nur das Geschlecht erfasst. Der folgenden Tabelle sind die Altersgruppen sowie die Staatsangehörigkeiten der erfassten Opfer zu entnehmen:

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der Geschädigten zu Straftaten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
afghanisch	3	1	0	0	0	4
ägyptisch	2	0	0	0	0	2
albanisch	1	0	0	0	0	1
algerisch	2	0	0	0	0	2
amerikanisch (USA)	1	0	0	0	0	1
bosnisch-herzegowinisch	5	0	0	1	0	6

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der Geschädigten zu Straftaten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
bulgarisch	5	0	0	0	0	5
dänisch	2	0	0	0	0	2
deutsch	164	21	18	5	0	208
französisch	1	0	0	0	0	1
griechisch	1	0	0	0	0	1
indisch	1	0	0	0	0	1
irakisch	0	0	1	0	0	1
iranisch	1	0	0	0	0	1
italienisch	3	0	0	0	0	3
koreanisch	1	0	0	0	0	1
kosovarisch	1	0	0	0	0	1
kroatisch	1	0	0	0	0	1
lettisch	1	0	0	0	0	1
libysch	1	0	0	0	0	1
luxemburgisch	2	0	0	0	0	2
marokkanisch	1	0	0	0	0	1
moldauisch	2	0	0	0	0	2
nepalesisch	1	0	0	0	0	1
nicht bekannt	0	0	0	0	147	147
niederländisch	1	0	0	0	0	1
nilgerianisch	2	0	0	0	0	2
pakistanisch	1	0	0	0	0	1
polnisch	6	0	0	0	0	6
rumänisch	0	0	0	2	0	2
russisch	6	0	0	0	0	6
serbisch	2	0	0	0	0	2
spanisch	1	0	0	0	0	1
syrisch	5	0	0	0	0	5
thailändisch	1	0	0	0	0	1
tunesisch	3	0	0	0	0	3
türkisch	9	3	2	0	0	14
ukrainisch	8	3	1	0	0	12
ungeklärt	6	0	0	0	0	6
vietnamesisch	1	0	0	0	0	1
gesamt	255	28	22	8	147	460

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

c) Wie hoch ist der Ausländeranteil der Tatverdächtigen?

Zu 1c.:

Von den in der Antwort zu Frage 1a genannten 725 Fällen mit mindestens einer TV wurde in 287 Fällen mindestens eine nicht deutsche TV erfasst.

2. Wie viele Straftaten wurden in den Deliktsgruppen:

- Gewaltdelikte (z.B. Körperverletzung, Raub, Widerstand/Angriff auf Vollstreckungsbeamte)
- Sexualdelikte
- Sachbeschädigung/Brandstiftung
- Verstöße nach Sprengstoff- und Waffenrecht

in der Silvesternacht 2025/2026 (Zeitraum 31.12.2025, 18 Uhr bis 01.01.2026, 6 Uhr) erfasst?

Zu 2.:

Der Begriff „Gewaltdelikt“ ist im Gegensatz zur Begrifflichkeit der Gewaltkriminalität nicht eindeutig definiert.

Der tätliche Angriff bzw. Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte fällt nicht unter die Deliktsgruppen der Straftaten gegen das Leben, der Sexualdelikte oder der Rohheitsdelikte, welche üblicherweise den Deliktsrahmen der Gewaltdelikte abbilden.

Im Sinne der Fragestellung wurden die tätlichen Angriffe und der Widerstand gegen Vollstreckungsbeamte in die Auswertung mit einbezogen, sodass hierzu insgesamt 367 Fälle erfasst wurden.

Sexualdelikte, die einen Teilbereich der Gewaltdelikte darstellen, wurden in der Silvesternacht insgesamt acht Mal erfasst. Zudem wurden 479 Sachbeschädigungen und Brandstiftungen registriert. Straftaten gegen das Waffengesetz bzw. das Sprengstoffgesetz wurden insgesamt 339 Mal erfasst.

a) Wie viele Tatverdächtige gab es in den jeweiligen Deliktgruppen? Bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.

Zu 2a.:

Zu den Gewaltdelikten wurde in 241 der erfassten 367 Fälle mindestens eine TV erfasst. In einem Vorgang können mehrere TV unterschiedlichen Geschlechts, unterschiedlicher Altersgruppen oder auch unterschiedlicher Staatsangehörigkeit erfasst sein. Eine Summierung der einzelnen Werte kann daher zu einer Überzählung im Gesamtergebnis führen.

erfasste Fälle Gewaltdelikte	
männlich	216
weiblich	26
unbekannt	1

erfasste Fälle Gewaltdelikte	
gesamt	241

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Zu den TV in den Vorgängen wurden folgende Altersgruppen und Staatsangehörigkeiten erfasst:

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Gewaltdelikten	er-wachsen	heran-wachsend	jugendlich	Kind	unbe-kannt	Anzahl Fälle
afghanisch	7	3	0	0	0	10
ägyptisch	0	0	1	0	0	1
algerisch	2	0	0	0	0	2
amerikanisch (USA)	1	0	0	0	0	1
armenisch	1	0	0	0	0	1
bosnisch-herzegowinisch	3	0	0	0	0	3
britisch	2	0	0	0	0	2
bulgarisch	4	0	0	0	0	4
burundisch	0	1	0	0	0	1
dänisch	2	0	0	0	0	2
deutsch	97	22	19	0	0	135
französisch	3	0	0	0	0	3
ghanaisch	1	0	0	0	0	1
griechisch	0	1	0	0	0	1
indisch	3	0	0	0	0	3
irakisch	0	0	1	0	0	1
iranisch	1	1	0	0	0	2
italienisch	1	0	1	0	0	2
lettisch	1	0	0	0	0	1
libanesisch	2	2	0	0	0	4
libysch	1	0	0	1	0	2
marokkanisch	1	0	0	0	0	1
moldauisch	2	0	0	0	0	2
nicht bekannt	0	0	0	0	1	1
nigerianisch	1	0	0	0	0	1
polnisch	6	0	0	0	0	6
russisch	2	0	0	0	0	2
schwedisch	1	0	0	0	0	1
serbisch	3	0	0	0	0	3
syrisch	5	3	5	0	0	12

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Gewaltdelikten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
thailändisch	1	0	0	0	0	1
tunesisch	2	0	0	0	0	2
türkisch	10	0	3	0	0	13
ukrainisch	6	3	0	0	0	9
ungeklärt	9	1	0	0	0	10
vietnamesisch	1	0	0	0	0	1
gesamt	179	36	29	1	1	241

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Für den Bereich der Sexualdelikte wurde in fünf der erfassten acht Fälle mindestens eine TV erfasst.

erfasste Fälle Sexualdelikte	
männlich	5
gesamt	5

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Bei den TV handelte sich um drei deutsche, einen italienischen und einen libanesischen Staatsangehörigen. Alle gehören der Altersgruppe der Erwachsenen an.

Zu den Sachbeschädigungen und Brandstiftungen wurde in 45 der 479 erfassten Fälle mindestens eine TV erfasst:

erfasste Fälle Sachbeschädigungen und Brandstiftungen	
männlich	43
weiblich	2
unbekannt	1
gesamt	45

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Zu den TV in den Vorgängen wurden folgende Altersgruppen und Staatsangehörigkeiten erfasst:

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Sachbeschädigungen und Brandstiftungen	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
dänisch	0	1	0	0	0	1
deutsch	15	12	7	0	0	34

griechisch	1	1	0	0	0	2
irakisches	1	0	0	0	0	1
kosovarisch	1	0	0	0	0	1
nicht bekannt	0	0	0	0	1	1
montenegrinisch	1	0	0	0	0	1
polnisch	1	1	0	0	0	2
syrisch	1	0	0	0	0	1
türkisch	0	1	0	0	0	1
ungeklärt	0	0	1	0	0	1
usbekisch	0	1	0	0	0	1
gesamt	21	17	8	0	1	45

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Zu den Straftaten gegen das Waffengesetz und Sprengstoffgesetz wurde in 322 der 339 erfassten Fälle mindestens eine TV erfasst.

erfasste Fälle Straftaten gegen das Waffengesetz und Sprengstoffgesetz	
männlich	305
weiblich	19
gesamt	322

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Zu den TV in den Vorgängen wurden folgende Altersgruppen und Staatsangehörigkeiten erfasst:

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Straftaten gegen das Waffengesetz und Sprengstoffgesetz	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
afghanisch	3	1	0	0	0	4
aserbaidschanisch	1	0	0	0	0	1
bosnisch-herzegowinisch	4	0	2	0	0	6
deutsch	111	49	48	4	0	212
eritreisch	0	1	0	0	0	1
französisch	1	0	0	0	0	1
griechisch	1	0	0	0	0	1
indisch	1	1	0	0	0	2
irakisches	2	0	0	0	0	2
libanesisch	4	2	1	0	0	7

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der TV zu Straftaten gegen das Waffengesetz und Sprengstoffgesetz	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
malisch	0	1	0	0	0	1
niederländisch	0	1	0	0	0	1
österreichisch	1	0	0	0	0	1
polnisch	4	0	0	0	0	4
rumänisch	1	0	1	0	0	2
russisch	2	0	0	0	0	2
schwedisch	0	0	1	0	0	1
sonstige/ohne Angaben	2	0	0	0	0	2
spanisch	1	0	0	0	0	1
staatenlos	4	0	0	0	0	4
syrisch	11	3	3	0	0	17
türkisch	34	1	0	0	0	35
ungeklärt	7	2	2	0	0	11
vietnamesisch	4	0	0	0	0	4
gesamt	199	62	58	4	0	322

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

- b) Wie viele Opfer/Geschädigte gab es in den jeweiligen Deliktgruppen? Bitte nach Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit aufschlüsseln.

Zu 2b.:

Angaben bezüglich der Geschädigten werden bundeseinheitlich nur zu einem begrenzten Teil der Straftaten(-gruppen) statistisch erfasst. Es handelt sich im Kern um Straftaten gegen die persönliche Freiheit und körperliche Unversehrtheit („PKS-Opferdelikte“).

In 336 Fällen der 367 erfassten Gewaltdelikte der Silvesternacht wurde mindestens eine geschädigte Person erfasst. Insgesamt waren es 458 Geschädigte zu den ausgewerteten Gewaltdelikten.

Es wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Anzeigenaufnahme zu einer Straftat zunächst auch eine unbekannte geschädigte Person eingegeben werden kann. Dadurch ist, insbesondere zu Beginn der polizeilichen Ermittlungen, beispielsweise die Altersgruppe und die Staatsangehörigkeit des Geschädigten zunächst unbekannt und vermeintlich nur das Geschlecht erfasst:

Geschlecht	Anzahl Geschädigte
männlich	339
weiblich	119
gesamt	458

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Der folgenden Übersicht sind die Altersgruppen sowie die Staatsangehörigkeiten der erfassten Geschädigten zu entnehmen:

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der Geschädigten zu Gewaltdelikten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
afghanisch	3	1	0	0	0	4
ägyptisch	2	0	0	0	0	2
albanisch	1	0	0	0	0	1
algerisch	2	0	0	0	0	2
amerikanisch (USA)	1	0	0	0	0	1
bosnisch-herzegowinisch	5	0	0	1	0	6
bulgarisch	5	0	0	0	0	5
dänisch	2	0	0	0	0	2
deutsch	163	21	17	5	0	206
französisch	1	0	0	0	0	1
griechisch	1	0	0	0	0	1
indisch	1	0	0	0	0	1
irakisches	0	0	1	0	0	1
iranisch	1	0	0	0	0	1
italienisch	3	0	0	0	0	3
koreanisch	1	0	0	0	0	1
kosovarisch	1	0	0	0	0	1
kroatisch	1	0	0	0	0	1
lettisch	1	0	0	0	0	1
libysch	1	0	0	0	0	1
luxemburgisch	2	0	0	0	0	2
marokkanisch	1	0	0	0	0	1
moldauisch	2	0	0	0	0	2
nepalesisch	1	0	0	0	0	1
nicht bekannt	0	0	0	0	147	147

Staatsangehörigkeit und Altersgruppe der Geschädigten zu Gewaltdelikten	erwachsen	heranwachsend	jugendlich	Kind	unbekannt	Anzahl Fälle
niederländisch	1	0	0	0	0	1
nigerianisch	2	0	0	0	0	2
pakistanisch	1	0	0	0	0	1
polnisch	6	0	0	0	0	6
rumänisch	0	0	0	2	0	2
russisch	6	0	0	0	0	6
serbisch	2	0	0	0	0	2
spanisch	1	0	0	0	0	1
syrisch	5	0	0	0	0	5
thailändisch	1	0	0	0	0	1
tunesisch	3	0	0	0	0	3
türkisch	9	3	2	0	0	14
ukrainisch	8	3	1	0	0	12
ungeklärt	6	0	0	0	0	6
vietnamesisch	1	0	0	0	0	1
gesamt	254	28	21	8	147	458

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

In sieben der erfassten acht Sexualdelikte wurde eine geschädigte Person erfasst.

Geschlecht	Anzahl Geschädigte
männlich	1
weiblich	6
gesamt	7

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Der folgenden Tabelle sind die Altersgruppen sowie die Staatsangehörigkeiten der erfassten Geschädigten zu entnehmen:

Altersgruppe der Geschädigten zu den Sexualdelikten	erwachsen	jugendlich	Anzahl Fälle
deutsch	3	3	6
spanisch	1	0	1
gesamt	4	3	7

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Bei den Deliktsbereichen Sachbeschädigung, Brandstiftung, Straftaten gegen das Waffengesetz und Sprengstoffgesetz handelt es sich nicht um Opferdelikte.

- c) Wie hoch ist der Ausländeranteil der Tatverdächtigen in den jeweiligen Deliktgruppen?

Zu 2c.:

Von den in der Antwort zu Frage 2a genannten 367 Fällen aus dem Bereich der Gewaltdelikte mit mindestens einer TV ist in 110 Fällen mindestens eine nicht deutsche TV erfasst.

Von den in der Antwort zu Frage 2a genannten fünf Fällen aus dem Bereich der Sexualdelikte mit mindestens einer TV ist in zwei Fällen mindestens eine nicht deutsche TV erfasst.

Von den in der Antwort zu Frage 2a genannten 45 Fällen aus dem Bereich der Sachbeschädigungen und Brandstiftungen mit mindestens einer TV ist in elf Fällen mindestens eine nicht deutsche TV erfasst.

Von den in der Antwort zu Frage 2a genannten 322 Fällen aus dem Bereich der Straftaten gegen das Waffengesetz und Sprengstoffgesetz mit mindestens einer TV ist in 112 Fällen mindestens eine nicht deutsche TV erfasst.

3. Wie viele (vorläufige) Festnahmen sowie Ingewahrsamnahmen/Gewahrsamnahmen gab es? Bitte den Präventivgewahrsam gesondert darstellen.

Zu 3.:

Im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen anlässlich der Maßnahmen zum Jahreswechsel 2025/2026 erfolgten in der Besonderen Aufbauorganisation (BAO) insgesamt 427 Freiheitsbeschränkungen/Freiheitsentziehungen. Für 14 Personen wurde ein Unterbindungsgewahrsam angeordnet.

- a) Welches Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit hatten die betroffenen Personen?

Zu 3a.:

Angaben zum Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit der 427 Personen sind den folgenden Tabellen zu entnehmen:

Geschlecht	Anzahl Personen
männlich	409
weiblich	18

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

Altersgruppe	Anzahl Personen
Kind	9
jugendlich	90
heranwachsend	95
erwachsen	232
unbekannt	1

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
afghanisch	11
ägyptisch	2
armenisch	1
aserbaidschanisch	1
bosnisch-herzegowinisch	3
brasiliianisch	1
bulgarisch	3
deutsch	237
eritreisch	1
französisch	2
griechisch	2
indisch	4
irakisch	3
iranisch	2
kroatisch	1
libanesisch	13
libysch	3
malisch	1
niederländisch	1
nigerianisch	1
polnisch	3
ruandisch	1
russisch	3
schwedisch	1
schweizerisch	1
staatenlos	4
syrisch	37
tschechisch	1
tunesisch	2
türkisch	45
ukrainisch	2

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
ungeklärt	22
unbekannt	10
vietnamesisch	2

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

- b) Wie hoch war der Ausländeranteil der Maßnahmen betroffenen Personen?

Zu 3b.:

Von den 427 Personen besitzen 190 Personen (44,5 %) keine deutsche Staatsangehörigkeit.

- c) Befinden sich Personen immer noch in Haft? Wenn, ja, wie viele und was sind die Gründe?

Zu 3c.:

Keine der 427 festgenommenen Personen befindet sich noch in Haft.

4. Wie viele Platzverweise/Aufenthaltsverbote, Identitätsfeststellungen gab es? Bitte nach Maßnahme aufschlüsseln.

Zu 4.:

Jede der in der Beantwortung zu Frage 3a. angeführten 427 Personen wurde einer Identitätsfeststellung unterzogen.

Im Rahmen der polizeilichen Maßnahmen anlässlich des Jahreswechsels 2025/2026 wurden in der BAO gegen sieben Personen Platzverweisungen ausgesprochen.

- a) Welches Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit hatten die betroffenen Personen?

Zu 4a.:

Die Darstellung in Bezug auf die Identitätsfeststellungen ist der Antwort zu Frage 3a. zu entnehmen.

In den folgenden Tabellen ist ausschließlich die Beantwortung der Fragestellung hinsichtlich der von Platzverweisungen betroffenen sieben Personen dargestellt.

Geschlecht	Anzahl Personen
männlich	7
weiblich	0

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

Altersgruppe	Anzahl Personen
erwachsen	3
jugendlich	4

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
deutsch	1
syrisch	6

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

- b) Wie hoch war der Ausländeranteil der Maßnahmen betroffenen Personen?

Zu 4b.:

Im Kontext der Identitätsfeststellungen wird auf die Beantwortung zu Frage 3a. verwiesen. Von den sieben betroffenen Personen besitzen sechs Personen nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

5. Wie viele Gefährderansprachen wurden durchgeführt?

Zu 5.:

Es wurden insgesamt 105 Gefährderansprachen durchgeführt.

- a) Welches Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit hatten die betroffenen Personen?

Zu 5a.:

Von den Betroffenen waren 104 Personen männlich und eine Person weiblich. Die Altersgruppe und die Staatsangehörigkeit der Personen sind den zwei nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Alter	Anzahl
Kinder	3
jugendlich	36
heranwachsend	28
erwachsen	38

Quelle: interne Datenerhebung Polizeidirektion 4 (Süd) Referat K Koordinierungsstelle (Dir 4 K KoSt) Silvester, Stand: 7. Januar 2026

Staatsangehörigkeit	Anzahl
afghanisch	1
ägyptisch	1
bosnisch-herzegowinisch	1
bulgarisch	1
deutsch	68

Staatsangehörigkeit	Anzahl
irakisch	2
italienisch	1
libanesisch	4
libysch	1
polnisch	1
russisch	3
serbisch	2
syrisch	7
türkisch	4
ungeklärt	7
vietnamesisch	1

Quelle: interne Datenerhebung Dir 4 K KoSt Silvester, Stand: 7. Januar 2026

- b) Wie hoch war der Ausländeranteil der Maßnahmen betroffenen Personen?

Zu 5b.:

Von den o. g. Personen besaßen 64,8 % die deutsche Staatsangehörigkeit und 35,2 % eine ausländische oder ungeklärte Staatsangehörigkeit.

6. Wie viele Sicherstellungen/Beschlagnahmungen wurden durchgeführt? Bitte aufschlüsseln nach Anzahl und Gegenstandsart (z.B. Waffe, Pyrotechnik etc.).

Zu 6.:

Die Aufschlüsselung der Sicherstellungen/Beschlagnahmen in der BAO ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Die im Rahmen der Vorfeldmaßnahmen beschlagnahmten Gegenstände finden sich nicht hierin.

sichergestellte Gegenstände	Anzahl
Schreckschuss-, Reizstoff-, Signalwaffen (SRS-Waffen)	72
Waffenzubehör (Magazin, Aufsatz, Koffer)	43
Abschussvorrichtungen	7
Munition	3.761
pyrotechnische Gegenstände	784
Schlagringe	2
Messer	3
Reizstoffsprühgerät ohne Prüfzeichen	1
Sprühdosen	12
Acrylic Malstift	1
Betäubungsmittel-suspekte Substanzen	3
Identitätsdokument	1

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

- a) Welches Geschlecht, Alter und Staatsangehörigkeit hatten die betroffenen Personen?

Zu 6a.:

Das Geschlecht, Alter und die Staatsangehörigkeit der betroffenen Personen bezüglich der o. g. Sicherstellungen/Beschlagnahmen sind den nachfolgenden Tabellen zu entnehmen:

Geschlecht	Anzahl Personen
männlich	115
weiblich	2

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

Altersgruppe	Anzahl Personen
Kind	3
jugendlich	21
heranwachsend	21
erwachsen	72

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

Staatsangehörigkeit	Anzahl Personen
afghanisch	3
ägyptisch	1
aserbaidschanisch	1
bosnisch-herzegowinisch	2
deutsch	60
griechisch	3
irakisch	1
libanesisch	3
malisch	1
niederländisch	1
palästinensisches Gebiet	1
ruandisch	1
russisch	1
staatenlos	1
syrisch	13
tunesisch	1
türkisch	16
ungeklärt	6
unbekannt	1

Quelle: POLIKS-Gewahrsamsmodul, Stand: 7. Januar 2026

- b) Wie hoch war der Ausländeranteil der Maßnahmen betroffenen Personen?

Zu 6b.:

Von den 117 betroffenen Personen besitzen 49 % nicht die deutsche Staatsangehörigkeit.

7. Wie viele Dienstkräfte der Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst mussten ihren Dienst aufgrund von Fremdeinwirkung vorzeitig beenden bzw. in Ausübung ihres Dienstes verletzt? Bitte nach Behörde und schwere der Verletzung bzw. Grund der Dienstbeendigung aufschlüsseln.

Zu 7.:

Hinweis: Die Angaben erfolgen unter der Annahme, dass mit „Fremdeinwirkung“ Straftaten mit dem Ziel des Angriffs auf Einsatzkräfte gemeint sind.

Insgesamt wurden 26 Einsatzkräfte der Polizei Berlin im Sinne der Fragestellung leicht verletzt. Dienstkräfte der Berliner Feuerwehr und der Rettungsdienste wurden nicht verletzt. Eine Einsatzkraft der Polizei musste ihren Dienst vorzeitig beenden. (Stand: 7. Januar 2026).

8. Welche Schwerpunkteinsätze/Hotspots wurden in der Silvesternacht identifiziert und was waren die Gründe? Lagen diese Orte in einer „Böllerverbotszone“?

Zu 8.:

Schwerpunktbereiche der durchgeführten stadtweiten polizeilichen Maßnahmen waren insbesondere die vier Pyrotechnikverbotsbereiche (PTVB) Alexanderplatz, Sonnenallee, Admiralbrücke und Steinmetzkiez sowie die Veranstaltung am Brandenburger Tor und die Versammlung am Großen Stern/Straße des 17. Juni, auch wenn es an den genannten Örtlichkeiten zu keinen besonderen Vorkommnissen kam.

Ein weiterer polizeilicher Maßnahmenschwerpunkt war an der Justizvollzugsanstalt Moabit. Im Rahmen einer dort durchgeführten Versammlung wurden sieben Einsatzkräfte leicht verletzt.

Im Zeitraum von 00:00 bis 01:00 Uhr hielt sich im Bereich der Hüttenstraße eine bis zu 200 Personen umfassende Gruppe auf. Um 00:10 Uhr wurde dort eine Einsatzkraft durch Beschuss mit einem pyrotechnischen Erzeugnis verletzt. In der Folge wurden weitere Einsatzkräfte und ein Wasserwerfer in den Bereich entsandt. Durch Letztgenannten konnten mehrere Kleinfeuer, welche aus Überresten abgebrannter Pyrotechnik bestanden, gelöscht werden.

Nach dem Abfeuern einer SRS-Waffe aus der o. g. Personengruppe heraus konnte eine TV festgenommen werden.

Aus Sicht der Berliner Feuerwehr wird der Bereich Müllerstraße als Schwerpunkt der Thematik „Gewalt gegen Einsatzkräfte“ benannt. Hier kam es im Laufe der Nacht zu drei Übergriffen auf Einsatzkräfte bei denen Einsatzfahrzeuge mit Pyrotechnik beschossen wurden.

Brände auf Balkonen stellten für die Berliner Feuerwehr einen Schwerpunkt dar.

Weitere besondere Einsätze der Silvesternacht aus Sicht der Berliner Feuerwehr waren unter anderem:

- 18:33 Uhr, Schlangenbader Straße in Wilmersdorf: Brand eines Balkons im 1. OG eines 10-geschossigen Hochhauses mit Übergriff in die Wohnung und Flammenüberschlag in das darüberliegende Geschoss.
- 21:51 Uhr, Wolfberger Straße in Mahlsdorf: Dachstuhlbrand eines Einfamilienhauses.
- 00:01 Uhr, Lindower Straße in Wedding: Brand eines Bahnhofsgebäudes auf dem S-Bahnhof Wedding. Zeitweise musste der S-Bahnverkehr und der Fernbahnverkehr eingestellt werden.
- 00:30 Uhr, Britzer Damm in Britz: Kellerbrand in einem fünfgeschossigen Mehrfamilienhaus.

Diese Einsatzorte bildeten, von den Einzelereignissen abgesehen, keine Einsatzschwerpunkte und fanden sich entsprechend auch nicht in einem Pyrotechnikverbotsbereich.

9. An welchen Orten kam es zu Angriffen auf Einsatzkräfte der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr? Lagen diese Orte in einer „Böllerverbotszone“?

Zu 9.:

In der folgenden Tabelle sind die mit dem Fallmerkmal „KoSt Silvester – Angriff auf Polizei-/Rettungskräfte im Kontext Silvesterfeierlichkeiten“ erfassten Örtlichkeiten für den Zeitraum 31. Dezember 2025, 18:00 Uhr bis 1. Januar 2026, 06:00 Uhr aufgeführt.

In der Tabelle ist vermerkt, welche Orte in einem Pyrotechnikverbotsbereich lagen.

PLZ	Ortsbezeichnung	Hausnummer	PTVB
10999	Adalbertstr.	98	
10178	Alexanderplatz	0	ja
10178	Alexanderplatz	1	ja
10559	Alt-Moabit/Paulstr./Rathenower Str.	0	
10178	Am Lustgarten/Karl-Liebknecht-Str./Lustgarten	0	
12057	Aronsstr.	53	
12555	Bahnhofstr.	16	

PLZ	Ortsbezeichnung	Hausnummer	PTVB
12169	Bergstr.	6	
10553	Beusselstr./Huttenstr./Turmstr.	0	
12055	Braunschweiger Str.	0	
12347	Britzer Damm	147	
10783	Bülowstr.	32	ja
14163	Bülowstr.	31	
12161	Bundesallee	120	
14195	Clayallee	234	
10435	Danziger Str.	2	
10435	Danziger Str./Rykestr.	0	
10405	Danziger Str./Winsstr.	0	
10783	Dennewitzplatz	0	ja
	Dietrichinger Weg/Oranienburger Str./Wittenauer Str.		
13437		0	
10178	Dirksenstr.	0	ja
10179	Dirksenstr./Rosa-Luxemburg-Str.	0	
10319	Dolgenseestr.	43	
10823	Dominicusstr.	11	
10827	Dominicusstr./Hauptstr.	0	
	Ebertstr./Scheidemannstr./Dorotheenstr./ Friedrich-Ebert-Platz		
10117		0	
10551	Emdener Str.	9	
12051	Emser Str./Oderstr.	0	
12053	Falkstr.	24	
12163	Feuerbachstr.	34	
10827	Feurigstr./Dominicusstr./Fritz-Reuter-Str.	0	
10963	Gabriele-Tergit-Promenade	17	
13595	Gatower Str.	193	
10961	Gneisenaustr.	2	
10783	Goebenstr.	17	ja
10967	Graefestr.	051A	
10967	Graefestr.	35	
10967	Hasenheide	48	
10827	Hauptstr.	10	ja
	Hildegardstr./Blissestr./Birger-Forell- Platz		
10713		0	
10553	Huttenstr./Rostocker Str.	0	
12043	Karl-Marx-Str./Flughafenstr./Fuldastr.	0	
12053	Kienitzer Str.	3	
12349	Knyphausenweg	2	
13357	Kolberger Str.	24	

PLZ	Ortsbezeichnung	Hausnummer	PTVB
13357	Kolberger Str.	29	
12351	Kormoranweg	36	
12627	Kurt-Weill-Gasse	7	
13599	Küsterstr.	33	
12679	Lea-Grundig-Str.	6	
10555	Levetzowstr.	7	
10178	Liebknechtbrücke (Spree)	0	
13407	Lindauer Allee	9	
10969	Lindenstr.	83	
12353	Lipschitzallee	42	
12353	Lipschitzallee	45	
12053	Mainzer Str.	026A	
10961	Mehringdamm	39	
10961	Mehringdamm/Gneisenaustr./Yorckstr.	0	
13353	Müllerstr.	2	
10999	Naunynstr.	52	
12355	Neuhofer Str.	58	
13629	Nonnendammallee	108	
12057	Peter-Anders-Str.	12	
12057	Peter-Anders-Str.	20	
12057	Peter-Anders-Str.	7	
12057	Peter-Anders-Str.	18	
10115	Platz vor dem Neuen Tor	1	
10783	Potsdamer Str.	203	ja
10785	Potsdamer Str.	0	
10969	Prinzenstr.	105	
10559	Rathenower Str./Alt-Moabit/Paulstr.	0	
10557	Rathenower Str./Otto-Dix-Str.	0	
10999	Reichenberger Str.	10	
10999	Reichenberger Str.	104	
10999	Reichenberger Str.	109	
13347	Reinickendorfer Str.	83	
10119	Rosenthaler Platz	0	
10553	Rostocker Str.	9	
10827	S-Bhf. Innsbrucker Platz	0	
10997	Schlesische Str./Bevernstr./Oberbaumstr./Oppelner Str./Skalitzer Str./Köpenicker Str.	0	
13435	Senftenberger Ring/Straupitzer Steig	0	
13407	Septimerstr.	32	
12051	Silbersteinstr.	102	

PLZ	Ortsbezeichnung	Hausnummer	PTVB
12051	Silbersteinstr.	100	
12051	Silbersteinstr.	104	
10997	Skalitzer Str.	43	
12045	Sonnenallee/Innstr.	0	
12057	Sonnenallee/Peter-Anders-Str.	0	
12045	Sonnenallee/Tellstr.	0	ja
10559	Stephanstr.	21	
10785	Straße des 17. Juni/Platz des 18. März	0	
10789	Tauentzienstr.	14	
10119	Torstr.	98	
10553	Turmstr./Beusselstr./Huttenstr.	0	
10967	Urbanstr.	45	
10243	Warschauer Str./Frankfurter Tor	0	
10969	Wassertorstr./Prinzenstr.	0	
10367	Weißenseer Weg/Herzbergstr./Möllendorffstr.	0	
10317	Weitlingstr.	9	
13439	Wilhelmsruher Damm	125	
13439	Wilhelmsruher Damm	140	
10315	Zachertstr.	50	

Quelle: DWH-FI, Stand: 7. Januar 2026

Seitens der Berliner Feuerwehr wurden darüber hinaus noch folgende weitere Örtlichkeiten übermittelt, die im Rahmen der Auswertung der Silvesternacht durch Einsatzkräfte der Feuerwehr nachgemeldet wurden und in denen es zu Angriffen auf deren Einsatzkräfte gekommen ist:

Ort	Straße
Staaken	Maulbeerallee 40
Wedding	Wollank-/Gottschalkstraße
Gesundbrunnen	Soldiner Straße
Neukölln	Kirchhofstraße
Gesundbrunnen	Hochstr./ Wiesenstr.
Waidmannslust	Waldshuter Zeile

Keine dieser Örtlichkeiten liegt in einer Pyrotechnikverbotszone.

10. Wie viele Fahrzeuge der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr wurden in der Silvesternacht beschädigt bzw. zerstört?

Zu 10.:

Insgesamt wurden sechs Fahrzeuge der Polizei Berlin beschädigt (Stand: 7. Januar 2026).

11. Wie hoch waren die Sachschäden an Einsatzfahrzeugen und Einsatzmitteln der Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr, die durch Angriffe und Pyrotechnik verursacht wurden? Bitte nach Behörde und Gesamtsachschaden aufschlüsseln.

Zu 11.:

Die Höhe der Schäden ist seitens der Polizei Berlin im automatisierten Verfahren nicht recherchierbar. An Fahrzeugen der Berliner Feuerwehr entstanden keine Schäden.

12. Wie viele Arbeits- und Überstunden wurden in der Silvesternacht geleistet? Bitte aufschlüsseln nach Behörde (Polizei Berlin und Berliner Feuerwehr) und Stunden.

Zu 12.:

Da mittels einer automatisierten Auswertung keine Uhrzeitbegrenzung betrachtet werden kann, erfolgt stattdessen die Unterteilung der geleisteten Arbeitszeit sowie der entstandenen Mehrleistung sortiert nach Dienststellen für den 31. Dezember 2025 und den 1. Januar 2026. Diese ergibt für die Polizei Berlin Folgendes:

Dienststelle	Arbeitszeit in Stunden		davon Mehrleistung in Stunden	
	31. Dezember	1. Januar	31. Dezember	1. Januar
1. Bereitschaftspolizeiabteilung (BPA)	5429,33	995,23	3665,68	65,48
2. BPA	5012,65	848,05	3072,60	35,20
3. BPA	5151,17	405,20	3459,50	0,00
Polizeidirektion 1 (Nord)	6258,65	3472,28	1417,03	601,22
Polizeidirektion 2 (West)	6878,50	3388,37	1459,45	636,03
Polizeidirektion 3 (Ost)	5487,12	2954,30	1115,23	537,80
Polizeidirektion 4 (Süd)	6222,37	3104,03	1524,70	471,62
Polizeidirektion 5 (City)	7504,47	4238,93	1563,07	749,93
Polizeidirektion Zentrale Sonderdienste	8751,37	8563,37	8,25	9,00
Direktion Zentraler Service	328,30	125,18	109,48	0,00
Landeskriminalamt	1519,22	451,25	716,00	327,15
Landespolizeidirektion	1861,78	1464,05	278,92	113,47
Polizeiakademie	753,50	0,00	286,60	0,00
Präsidiale Gliederungseinheiten	167,87	42,70	74,10	10,87
gesamt	61326,28	30052,95	18750,62	3557,77

Quelle: Personal- und Zeitmanagement, Stand: 7. Januar 2026

Im Sinne der Anfrage erfolgt keine Erfassung der Arbeits- und Überstunden durch die Berliner Feuerwehr, da die Dienste im o. g. Zeitraum im Rahmen des Regeldienstplanes organisiert wurden.

13. Wie groß war der Personalaufwand in den „Böllerverbotszonen“ und wie viele Straf- und Ordnungswidrigkeiten wurden innerhalb dieser Zonen festgestellt? Bitte nach Verbotszone, Anzahl und Art des Delikts aufschlüsseln.

Zu 13.:

Eine detaillierte Aufschlüsselung von Dienstkräften nach PTVB ist nicht möglich, da diese Bereiche flexibel durch Einsatzkräfte überwacht wurden und es im Zuge der Einsatzbewältigung zu lageangepassten Umgliederungen/Verschiebungen der Einsatzkräfte kam.

Für den Jahreswechsel 2025/2026 wurden die in den letzten Jahren als Pyrotechnikverbotszonen definierten Bereiche räumlich angepasst und als Pyrotechnikverbotsbereiche neu definiert.

Den folgenden Tabellen sind die in der Polizei Berlin erfassten Straftaten in den vier PTVB zu entnehmen:

Pyrotechnikverbotsbereich Alexanderplatz

Obergruppe	Delikt	Anzahl Fälle
einfacher Diebstahl	sonstiger einfacher Diebstahl (EFD)	3
	Taschendiebstahl	5
EFD gesamt		8
Rohheitsdelikte	Körperverletzung	8
	Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	6
	Nötigung, Freiheitsberaubung, Bedrohung	1
Rohheitsdelikte gesamt		15
sonstige Straftaten	strafrechtliche Nebengesetze	5
	<i>hiervon</i>	
	<i>Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz</i>	2
	<i>Straftaten gegen das Waffengesetz</i>	3
	Straftaten gegen das Aufenthaltsgesetz/Asylgesetz/Freizügigkeitsgesetz	3
	besonders schwerer Landfriedensbruch	1
	Straftaten i. Z. m. Betäubungsmittelgesetz/Neue-psychoaktive-Stoffe-Gesetz/Cannabisgesetz	3
sonstige Straftaten gesamt		12

Vermögensdelikte	Unterschlagung	1
Vermögensdelikte gesamt		1
gesamt		36

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Pyrotechnikverbotsbereich Sonnenallee

Obergruppe	Delikt	Anzahl Fälle
Rohheitsdelikte	Körperverletzung	2
Rohheitsdelikte gesamt		2
sonstige Straftaten	Sachbeschädigung	1
	Sachbeschädigung auf Straßen, Wegen, Plätzen	1
	strafrechtliche Nebengesetze	1
	<i>hier von</i>	
	<i>Straftaten gegen das Sprengstoffgesetz</i>	1
	<i>Widerstand/tätilicher Angriff</i>	1
sonstige Straftaten gesamt		4
gesamt		6

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Pyrotechnikverbotsbereich Admiralbrücke

Für die Silvesternacht 2025/2026 wurde im Pyrotechnikverbotsbereich Admiralbrücke lediglich ein Fall „Straftaten gegen das Waffengesetz“ erfasst.

Pyrotechnikverbotsbereich Steinmetzkiez

Obergruppe	Delikt	Anzahl Fälle
Rohheitsdelikte	Körperverletzung (gefährliche & schwere) auf Straßen, Wegen, Plätzen	1
Rohheitsdelikte gesamt		1
sonstige Straftaten	Sachbeschädigung	1
	Sachbeschädigung Feuer	1
	Straftaten gegen das Waffengesetz	1
	gefährlicher Eingriff in den Straßenverkehr	1
	Widerstand/tätilicher Angriff	6
sonstige Straftaten gesamt		10
gesamt		11

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Neben den Straftaten wurden lediglich im Pyrotechnikverbotsbereich Alexanderplatz im Zeitraum der Silvesternacht 2025/2026 Ordnungswidrigkeiten (OWi) durch die Polizei Berlin erfasst.

Pyrotechnikverbotsbereich Alexanderplatz

Anzahl erfasste OWi mit Tatzeitanfang vom 31. Dezember 2025, 18:00 Uhr bis 1. Januar 2026, 06:00 Uhr nach ausgewählten Delikten	Anzahl Fälle
Aufenthaltsgesetz (OWi)	1
Sprengstoffgesetz (OWi)	2
VersFG BE (OWi)	0
Waffengesetz (OWi)	2
Waffengesetz (OWi) Waffen- und Messerverbotszone Öffentlicher Personennahverkehr	1

Quelle: DWH FI, Stand: 7. Januar 2026

Berlin, den 20. Januar 2026

In Vertretung

Christian Hochgrebe
Senatsverwaltung für Inneres und Sport